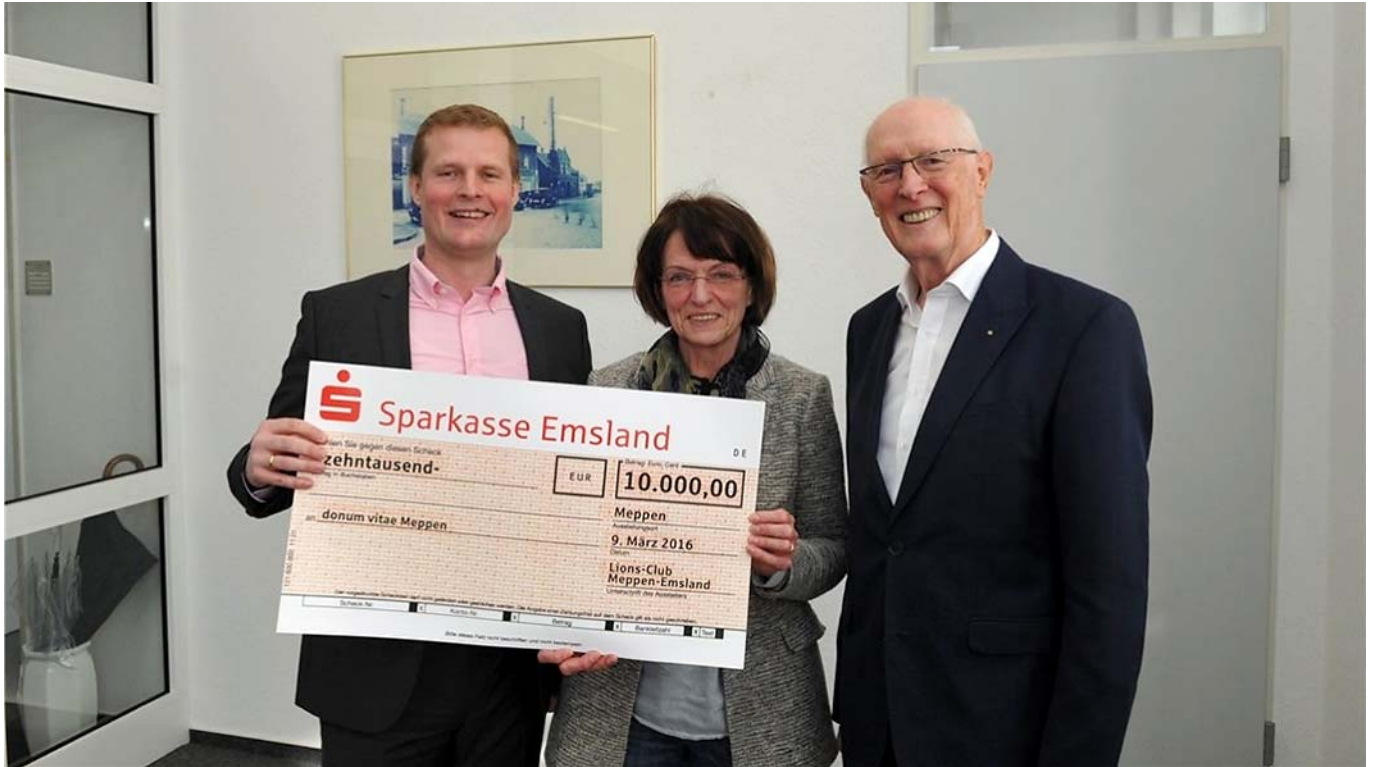


10.000 Euro für Donum Vitae Lions-Club Meppen-Emsland unterstützt Beratung für schwangere Frauen



Einen Scheck über 10.000 Euro überreichten Andreas Meyer (links) und Dieter Coldewey vom Lions Club Meppen-Emsland an Dorothee Gepp. Foto: Hermann-Josef Mammes

Meppen. Mit 10.000 Euro unterstützt der Lions-Club Meppen-Emsland bereits zum sechsten Mal in Folge die Arbeit von donum vitae Emsland. Den Scheck überreichten Dieter Coldewey und Andreas Meyer in Meppen an die Vorsitzende Dorothee Gepp.

Coldewey und Meyer sagten, dass der Adventskalender auch Ende 2015 wieder für fünf Euro in einer Auflage von 4100 Exemplaren rund um Meppen verkauft wurde. „Dank der vielen Käufer und natürlich der Sach- und Geldspenden haben wir wieder einen stolzen Reinerlös erzielt“, ergänzte Coldewey.

In Namen von donum vitae Emsland bedankte sich Dorothee Gepp für die erneute finanzielle Unterstützung der Lions. „Dank solcher Spenden können wir Frauen auch im Notfall unbürokratisch und schnell helfen“. Gepp erinnerte an die „christliche Solidarität“. Aufgabe von donum vitae sei es, die „Frauen und die Ungeborenen und Geborenen nicht aufzugeben“.

Die Schwangerenkonfliktberatung werde im Emsland in Lingen, Meppen, Papenburg sowie seit 2014 auch in Werlte angeboten. Im vergangenen Jahr suchten 574 Frauen und Familien die Beratungsstellen auf. Im Vorjahr waren es 573.

Neuerdings würden auch immer mehr Flüchtlingsfrauen die Beratungsstellen aufsuchen. „Es ist nicht immer einfach, Dolmetscher zu finden, die deren Sprachen und deren Dialekte beherrschen, sagte Gepp.

Dabei sei donum vitae häufig die erste Anlaufstelle, bei der die Frauen ihre Sorgen und Nöte wirklich in Worte fassen. Donum vitae zeigt den Frauen auf, welche Hilfsmöglichkeiten es für

Mutter und Kind gibt. Nach der Beratung müssen mindestens drei Tage bis zum Eingriff vergehen. Diese Frist dient zusätzlich dazu, die Schwangere vor überstürzten Entscheidungen zu schützen“, sagte Gepp. Die Gründe eines Abbruchs reichen von einer instabilen Partnerschaft, über finanzielle Nöte bis zu beruflichen Schwierigkeiten. Donum vitae sei unbedingt auf Spenden angewiesen.